

Das Geologen-Archiv in der Universitätsbibliothek Freiburg i.Br.: Bestand und Geschichte 1942 bis 2023

Das Geologen-Archiv sammelt Informationen zu Personen aus dem Bereich der Geowissenschaften bzw. der Geologie, Geophysik, Kristallographie, Mineralogie und Paläontologie, wobei der Schwerpunkt auf dem deutschsprachigen Raum liegt. Es ist, soweit mir bekannt, das einzige Archiv, das sich auf nur eine wissenschaftliche Disziplin konzentriert, also die Geologie oder die Erdwissenschaften. In den vergangenen Jahrzehnten haben ihre Teildisziplinen Konzepte und Methoden entwickelt, die neben der qualifizierenden Beobachtung zu immer mehr quantifizierbaren Aussagen geführt haben und dabei Skalenbereiche über ein Dutzend Potenzen vom Nano-Bereich bis in die Betrachtung lokaler, regionaler und globaler Zusammenhänge überspannen. Dies ist das Ergebnis einer Spezialisierung der Geowissenschaften mit tiefgehenden Analysen und Erkenntnissen. Demgegenüber standen zuvor mangels der o. g. Methoden überwiegend Beschreibungen und modellhafte Erklärungen, die angesichts der weiten Raum- und Zeitskalen geologischer Phänomene nicht im Labor reproduziert werden konnten. Verständlicherweise führte das auch zu heftig umkämpften und verteidigten Hypothesen und regelrechten Schulenkämpfen hinter der Fahne renommierter Wissenschaftler – also zu häufig spannenden Diskursen. Das ist nicht nur wissenschaftshistorisch interessant, sondern auch im Kontext der persönlichen Entwicklung von Wissenschaftlern und des jeweiligen gesellschaftlichen Umfeldes!

Das Geologen-Archiv kann dies mit seinem heutigen Bestand von mehr als 100.000 Dokumenten spiegeln. Sie werden im dritten Untergeschoss der Universitätsbibliothek in einem abgetrennten Bereich auf etwa 140 Regalmetern aufbewahrt. Kernbestand sind Einzelbriefe sowie mehr als 120 **Nachlässe** (in wenigen Fällen Teilnachlässe oder Vorlässe, also zu Lebzeiten übereignet; die in Klammern angegebenen Nachlässe sind noch nicht in die Datenbank Kalliope – siehe unten – aufgenommen) von:

Backhaus, Egon 1927-2002 / Bally, Albert W. 1924-2019 / Beurlen, Karl 1901-1985 / Borchert, Hermann 1905-1982 / (Brand, Erich 1914-2011) / Bremer, Hanna 1928-2012 / Brinkmann, Roland 1898-1995 / Brouwer, Hendrik Albertus 1886-1973 / (Brunnacker, Karl 1921-2000) / Cailleux, André 1907-1989 / Carlé, Walter 1912-1996 / Cloos, Hans 1885-1951 / Deutsche Arktis Expedition / (Drescher-Kaden, Friedrich Karl 1894-1988) / Einsele, Gerhard 1925-2010 / Engelhardt, Wolf von 1910-2008 / Erben, Heinrich Karl 1921-1997 / Fiege, Kurt 1897-1923 / Flügel, Erik 1934-2004 / (Flügel, Helmut W. 1924- 2017) / Freyberg, Bruno von 1894-1981 / Gaertner, Hans Rudolf von 1906-1982 / (Geologisches Institut Freiburg) / Geologische Vereinigung / Goerlich, Franz, 1922-2016 / Grabert, Hellmut 1920-2000 / Guthörl, Paul 1895-1963 / (Haller, John 1927-1984) / Harrassowitz, Hermann 1885-1956 / Heller, Florian 1905-1978 / (Hempel, Gerhard, 1932-) / Heritsch, Franz 1882-1945 / Hiltermann, Heinrich 1911-1998 / Hohl, Rudolf 1906-1992 / Hölder, Helmut 1915-2014 / Huene, Friedrich von 1875-1969 / (Illies, Jürgen Henning 1924-1982) / Jäger, Emilie 1925-2011) / (Jubitz, Karl-Bernhard 1925-2007) / Jüngst, Hans 1901-1944 / Kahler, Franz 1900-1995 / Kaufmann, Rudolf 1909-1941 / Klebelsberg zu Thumburg, Raimund von 1886-1967 / Knetsch, Georg 1904-1997 / Kockel, Carl Walter 1898-1996 / (Kockel, Franz 1934-2015) / (Kossmat, Franz 1871-1938) / Krejci-Graf, Karl 1898-1986 / Krömmelbein, Karl 1920-1979 / (Leggewie, Rüdiger 1859-1923) / Lehmann, Emil 1881-1981 / Liehl, Ekkehard 1911-2003 / Lotze, Franz 1903-1971 / (Martin, Gerald P. R. 1913-2002) / (Martini, Hans-Joachim 1908-1969) / Mayer, Gaston 1913-2008 / Mayr, Max 1885-1912 / Meiburg, Peter 1938-1993 / Michel, Gert 1932-2013 / Michels, Franz 1891-1970 / Milde, Arthur 1890-1967 / Möbus, Günter 1923-2009 / (Mundlos, Rudolf 1918-1988) / Murawski, Hans 1915-1994 / Neumann, Werner 1923-1994 / (Neumann-Mahlkau Peter 1935-) / (Oberrheinischer Geologischer Verein) / Pfannenstiel, Max 1902-1976 / (Pflug, Reinhard 1932-2021) / (Plein, Eberhard 1924-2014) / Plewe-Völker Ilse 1902-1995 / Prange, Werner 1930- / Putzer, Hannfrit 1913-2004 / Quenstedt, Werner 1893-1960 / Richter-Bernburg, Gerhard 1907-1990 / Rinne, Friedrich 1863-1933 / Rittmann, Alfred 1893-1980 / Rüger, Ludwig 1896-1955 / Scheibe, Robert 1859-1923 & Scheibe, Ernst-Albrecht (=Sohn) 1898-1992 / Schidlowski, Manfred 1933-2012 / Schindewolf, Otto 1896-1971 / (Schmidt,

Wolfgang 1914-1972) / Schmidt-Thomé, Paul 1911-1997 / Schneider, Hans-Eckart 1937-2014 / (Schönenberg, Reinhard 1914-1996) / Schröder, Erich 1930-2010 / (Schwan, Werner 1917-2002) / (Schwarzbach, Martin 1906-2003) / Schwinner, Robert 1878-1953 / (Seibold, Eugen 1918-2013) / (Seibold, Ilse 1925-2021) / Soergel, Wolfgang 1887-1946 / Springhorn, Rainer 1948- / Stehn, Charles Edgar 1884-1945 / Steiner, Walter 1935-2012 / Stille, Hans 1876-1966 / Strauch, Friedrich 1935-2020 / Teichert, Curt 1905-1996 / Teichmüller, Rolf 1904-1983 / Tischer, Götz 1925- / Tobien, Heinz, 1911-1993 / Trusheim, Ferdinand 1906-1997 / Vidal, Helmut 1919-2002 / Voigt, Erhard 1905-2004 / (Wagner, Wilhelm 1884-1970) / Walger, Eckart 1924-2003 / Wegmann, Eugène 1896-1982 / Weidenbach, Fritz 1901-2000 / Weigelt, Johannes 1890-1948 / Weiler, Wilhelm 1890-1972 / (Wellmer, Friedrich Wilhelm 1940-) / Wittmann, Otto 1907-1986 / Woldstedt, Paul 1888-1973 / (Wurster, Paul 1926-1994) / Wüst, Ewald 1875-1934 / Zagora, Karl & Ingrid, 1931-2011 & 1937-2015

Des Weiteren sind in der Hauptsache Einzelbriefe sowie Feldbücher, Manuskripte, Karten und Zeichnungen, Tonbänder, Medaillen und insbesondere auch mehr als 1.300 Personenfotos und biographische Drucksachen (Nachrufe, Todesanzeigen, Zeitungsartikel u. a.) von mehr als 3.000 Personen vorhanden. Die Archivalien werden nach den Vorgaben und Regeln des Archivgesetzes unter Wahrung der Persönlichkeits- und Urheberrechte aufbewahrt und können im **Sonderlesesaal** der Freiburger Universitätsbibliothek nach Voranmeldung (sammlungen@ub.uni-freiburg.de) eingesehen werden.



Der Sonderlesesaal im 4. OG und das Magazin mit den Archivalien des Geologen-Archivs im 3. UG der Freiburger Universitätsbibliothek.

Eine erste Zettel**katalogisierung** wurde bereits in den 1990er Jahren zugunsten zunächst lokaler elektronischer Lösungen aufgegeben. „Seit 2002 wird die Katalogisierung online in ‘Kalliope’ (<https://kalliope-verbund.info/>) durchgeführt ... dem Verbundsystem für Nachlässe und Autographen, das als Service der ‘Staatsbibliothek zu Berlin’ eingerichtet und von der DFG gefördert wurde“ (Reimers 2007). Allerdings sind die zahlreichen biographischen Drucksachen und Fotografien darin nicht enthalten; sie sind in Textdateien gelistet und können auf Anfrage (bei ahoppe-geo@gmx.de oder sammlungen@ub.uni-freiburg.de) einfach durchsucht werden.

Naturgemäß hat das Archiv eine wechselhafte **Geschichte**: Ein erstes Geologen-Archiv wurde von **Erich Haarmann** (1882-1945) aufgebaut. Der Bergreferendar und habilitierte Geologe stammte aus einer wohlhabenden Familie, war meist freiberuflich tätig und außerordentlicher Professor an der Berliner Humboldt Universität. Sein Ziel war es, „*alle erreichbaren geologischen Hand- und Maschinenschriften sowie Bildnisse, Nekrologe und anderes geologisches und biographisches sowie graphologisch wichtiges Material von Geologen und Nachbarwissenschaftlern, soweit sie gelegentlich auch geologisch arbeiten, zu sammeln und zu ordnen*“ und „*in einem Katalogwerk ... zu registrieren*“. Dabei erhoffte er sich zusätzlich über die Handschrift eines Verfassers „*Einblick in dessen Wesen und die Möglichkeit einer geistigen Einfühlung*“ sowie über „*Bildnisse*“ weitere Erkenntnisse zum „*Zusammenhang von Körperbau und Charakter*“ (Haarmann 1942). Sein Archiv mit etwa 25.000 Dokumenten in seiner Wohnung Am Park 11 in Berlin-Schöneberg wurde im März 1943 während eines Bombenangriffes vernichtet.

Hans Cloos (1885-1951) hatte während des Zweiten Weltkrieges als Vorsitzender der Geologischen Vereinigung e.V. Haarmann mit dem Geologen und ausgebildeten Bibliothekar **Max Pfannenstiel** (1902-1976) zusammengebracht. Pfannenstiel hatte bereits „*seit Abschluß seiner Studienzeit ... 1926 ... in bescheidenem Maße auch geologiegeschichtliche Archivalien gesammelt ... Was als 'hobby' gedacht war, wuchs sich allmählich aus und wurde eine ernsthafte Beschäftigung*“. 1956/57 regte der damalige Vorsitzende der Geologischen Vereinigung, Wilhelm Ahrens (1894-1968), an, Haarmanns Idee wieder aufzugreifen. Pfannenstiel, nach dem Krieg Ordinarius und ab 1970 Emeritus in Freiburg, warb bei seinen Kollegen intensiv um Materialien und hatte 1974 „*nach 15 Jahren stiller Sammeltätigkeit*“ etwa 18.000 Einzelbriefe von mehr als 3.500 Briefschreibern, 150 Fotografien, etwa 500 Nekrologe u. v. a. m. im Bestand (Pfannenstiel 1974).



Erich Haarmann, Max Pfannenstiel und Martin Schwarzbach

Bald beschäftigten Max Pfannenstiel und auch die Geologische Vereinigung Überlegungen, was mit dem Geologen-Archiv künftig geschehen solle. Der Vorsitzende der Geologischen Vereinigung, Eberhard Clar (1904-1995), schrieb am 18. März 1972 an Dieter Oertel von der Deutschen Forschungsgemeinschaft: „*Auf der Sitzung von Vorstand und Beirat ... am 23.2.1972 ... wurde einstimmig beschlossen, daß im Namen der G.V. Herr Pfannenstiel gebeten wird, a) das Geologenarchiv mit allen der G.V. gehörenden Beständen der Universitätsbibliothek Freiburg unter der Bedingung zu übereignen, daß Mitglieder der G.V. jederzeit die Möglichkeit bekommen, das Archiv wissenschaftlich auszuwerten und in dieser Hinsicht in eventuellen Streitfällen auch ein gewisses Vorzugsrecht genießen; b) einen Durchschlag eines eventuellen Vertrages an die G.V. zu geben*“. Dem wurde 1972 entsprochen (Pfannenstiel 1974) mit einem

Eigentumsübereignungsvertrag zwischen 1. der „Geologischen Vereinigung e.V.“ bevollmächtigter Vertreter Professor em. Dr. Max Pfannenstiel, Freiburg i.Br.; 2. Professor em. Dr. Max Pfannenstiel, Freiburg i.Br. für sich selbst, als den bisherigen Eigentümer der zum „Geologenarchiv“ vereinigten Dokumente und der 3. „Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.“, vertreten durch Dr. Wolfgang Kehr, Direktor der Universitätsbibliothek Freiburg i.Br. Als Erwerberin wird nachfolgender Eigentumsübereignungsvertrag geschlossen:

§ 1 Die bisherigen Eigentümer und die Erwerberin sind sich einig, daß mit dem heutigen Tag das jeweilige Eigentum der bisherigen Eigentümer an den Dokumenten, die das „Geologenarchiv“ bilden, auf die Erwerberin übergeht. Sie sind sich weiter einig, daß das Archiv, das bereits von der Universitätsbibliothek Freiburg verwahrt wird, dauernd in deren Besitz verbleiben soll.

§ 2 Die Erwerberin verpflichtet sich gegenüber den bisherigen Eigentümern 1. das „Geologenarchiv“ durch die Universitätsbibliothek geschlossen aufzubewahren und so verwalten zu lassen, daß seine wissenschaftliche Auswertung jederzeit möglich ist; 2. Mitgliedern der „Geologischen Vereinigung e.V.“ auf Antrag jederzeit die wissenschaftliche Auswertung des Archivmaterials nach Maßgabe der für ihre Handschriften geltenden Benutzungsvorschriften zu gestatten; 3. im Falle, daß ein Mitglied der „Geologischen Vereinigung e.V.“ und ein Nichtmitglied gleichzeitig die Gestattung der Auswertung desselben Archivmaterials beantragen, dem Antrag des Mitgliedes der Geologischen Vereinigung stattzugeben.

§ 3 Vorliegender Vertrag wird dreifach ausgefertigt. Die bisherigen Eigentümer erhalten je eine Ausfertigung. Freiburg, dem 15.6.1972. 1. Für die „Geologische Vereinigung e.V.“: Max Pfannenstiel; 2. (Für sich selbst): Max Pfannenstiel; 3. Für die Universität Freiburg: Wolfgang Kehr.

Pfannenstiel wurde damit Begründer des (zweiten) Geologen-Archivs, und er hatte dessen Fortbestand gesichert. Nach seinem Tod 1976 kümmerte sich der Freiburger Landesgeologe Ernst Becksmann (1906-1986) zunächst darum. Am 12. November 1980 schrieb der Vorsitzende der Geologischen Vereinigung Wolf von Engelhardt (1910-2008) an Ernst Becksmann, nach Vorgesprächen mit Wolfgang Kehr (geb. 1931), dem Direktor der Universitätsbibliothek, sowie mit Franz Kirchheimer (1911-1984), dem Präsidenten des Geologischen Landesamtes, sei das folgende „*abgeschlossene Procedere beschlossen: Herr Schwarzbach ... soll gebeten werden, im Auftrage der Geologischen Vereinigung die Verbindung zur Universitätsbibliothek Freiburg zu halten, dort als Sachverständiger bei der Bearbeitung von Nachlässen ... zur Verfügung zu stehen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um anfallende Nachlässe usw. für das Archiv zu gewinnen*“. Auch „*soll gemeinsam ein Antrag bei der DFG für die Bezahlung einer Hilfskraft gestellt werden*“. Dabei habe Herr Schwarzbach „*ordnungsgemäß von Vorstand, Beirat und Mitgliederversammlung*“ der Geologischen Vereinigung „*autorisiert diese Aufgabe übernommen*“ (siehe in der Korrespondenz Schwarzbach sowie seinen Artikel 1980). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft mit ihrem Präsidenten, dem Meeresgeologen Eugen Seibold und Dieter Oertel, besuchte 1981 das Geologen-Archiv, und die Universitätsbibliothek berichtete an Schwarzbach am 12. Februar 1981, das habe „*einen solchen Eindruck gemacht, daß der Präsident der DFG ... jetzt ein DFG-Archiv fordert*“ (Korrespondenz Schwarzbach).

Der Geologe und Paläoklimatologe **Martin Schwarzbach** (1907-2003), 1975 in Köln emeritiert, betreute dann bis 1987 ehrenamtlich das Geologen-Archiv in Freiburg. Er fand „*das bisher gesammelte Material ... größtenteils durch Karteien vorzüglich aufgeschlossen*“ (Schwarzbach 1980) und wurde seitens der Universitätsbibliothek von Martha Spiess unterstützt, die schon von Max Pfannenstiel zur selbstständigen Anlage der großen Kartei eingearbeitet worden war. Dabei war die Zahl der Briefe von 18.000 auf 23.000 gestiegen, wie er dem Vorsitzenden der Geologischen Vereinigung, Alfred Kröner (1939-2019), am 21. Mai 1987 berichtete. Wolfgang Kehr dachte in einem Schreiben vom 22. Juni 1987 „*gern an*“ Schwarzbachs „*fachlich so kompetente Hilfe im Geologen-Archiv zurück*“ und betonte: „*Durch Ihre Mitwirkung sind wir ein gutes Stück weitergekommen und es wird sehr schwer sein, einen geeigneten Nachfolger hierfür zu finden*“.

Glücklicherweise fand sich schon im selben Jahr mit dem Ehepaar Seibold eine sehr kompetente Nachfolge. Dem Meeresgeologen **Eugen Seibold** (1918-2013) und seiner Frau, der Mikropaläontologin **Ilse Seibold** (1925-2021), gelang es dank ihrer vielfältigen wissenschaftlichen Beziehungen, den Bestand des Archivs substanziell zu mehren. Sie führten außerdem in der Geologischen Rundschau bzw. dem International Journal of Earth Sciences (ab 1993) eine Rubrik unter dem Namen „*Neues aus dem Geologenarchiv*“ ein, unter der sie die Zuwächse im Archiv mitteilten, den Gebern dankten und vor allem von geowissenschaftlichen Diskursen und wichtigen Geowissenschaftlern berichteten.



Kathrin Lutz, Eugen und Ilse Seibold und Jörg Keller

„Einschneidendes Ereignis für das Geologenarchiv war im Jahr 2013 der Tod von Professor Eugen Seibold“, der „zusammen mit seiner Frau ... die Neuausrichtung des Archivs in den Jahren 1988 bis 2005 ganz entscheidend“ geprägt hatte (Keller et al. 2014). Fortan betreuten Ilse Seibold, die Mikropaläontologin **Kathrin Lutz** (beide wurden wegen ihrer Verdienste um das Archiv von der Geologischen Vereinigung bzw. der Deutschen Geologischen Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt) sowie der emeritierte Freiburger Mineraloge **Jörg Keller** das Archiv. Seitens der Universitätsbibliothek arbeiteten mit ihnen Angela Karasch, Leiterin der Historischen Sammlungen, sowie Frank Reimers, der Referent für Geowissenschaften, zusammen.

Ende Januar 2016 übernahmen der Geologe **Andreas Hoppe**, die Biologin **Dorothee Hoppe** und (bis 2021) die Paläontologin **Ursula Leppig** die ehrenamtliche Betreuung des Geologen-Archivs. Sie arbeiten mit Axel Vogt im Sonderlesesaal und Marcus Schröter, dem Leiter der Historischen Sammlungen der Universitätsbibliothek, zusammen.



Dorothee und Andreas Hoppe und Ursula Leppig

Berichte und wissenschaftliche Erträge aus dem Geologen-Archiv:

1942

Haarmann, E.: Das Geologen-Archiv.- Geol. Rundschau 33: 189-204.

1974

Pfannenstiel, M.; Das Geologenarchiv der Geologischen Vereinigung (Das zweite Geologenarchiv).- Geol. Rundschau 63: 1-22.

Das Geologen-Archiv.- Jb. Akad. Wiss. Lit. Mainz 1973: 189-190.

1980

Schwarzbach, M.: Das Geologen-Archiv der Geologischen Vereinigung.- Geol. Rundsch. 69: 1013-1015.

1986

Schwarzbach, M.: Hans Cloos in seinen Breslauer Jahren. Zur Erinnerung an seinen 100. Geburtstag.- Geol. Rundschau 75: 515-523.

1989

Seibold, I. & Seibold, E.: Neues aus dem Geologenarchiv (1988).- Geol. Rundsch. 78: 441-442.

1990

Seibold, I. & Seibold, E.: Neues aus dem Geologenarchiv (1989). Mit Bemerkungen zu „F.A. Quenstedt und das amerikanische Erdöl“.- Geol. Rundsch. 79: 167-170.

1991

Seibold, I. & Seibold, E.: Neues aus dem Geologenarchiv (1990). Mit Erinnerungen an Franz Kossmat.- Geol. Rundsch. 80: 801-804.

1992

Seibold, I. & Seibold, E.: Neues aus dem Geologenarchiv (1991) mit Erinnerungen an Alfred Wegener und Otto Ampferer: Warten auf Anerkennung.- Geol. Rundsch. 81: 267-273.

1993

Seibold, I. & Seibold, E.: Neues aus dem Geologenarchiv (1992). Vier Deutsche in der Frühzeit der Geowissenschaften in Japan.- Geol. Rundsch. 82: 601-603.

1994

Seibold, I. & Seibold, E.: Neues aus dem Geologenarchiv (1993). Hans Stille, Ernst Kraus und die Frage Fixismus und Mobilismus.- Geol. Rundsch. 83: 469-471.

1995

Seibold, I. & Seibold, E.: Walter Penck 1921: Pläne für eine deutsche Pazifik-Expedition.- Geol. Rundsch. 84: 860-864.

1996

Seibold, I.: Nicht ein jeder kann Geologe werden.- Abh. Geol. Bundesanst. 53:15-22, Wien.

Seibold, I. & Seibold, E.: Charles Edgar Stehn: Der Ausbruch des Anak Krakatau im Mai 1933.- Geol. Rundsch. 85: 615-618.

Seibold, I. & Seibold, E.: Das Geologenarchiv in Freiburg. Bilder von Tagungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins.- Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver. N.F. 78: 177-182.

1997

Seibold, I. & Seibold, E.: Heinrich Georg Bronn: Ein Brief von 1855 zur Evolutionstheorie von Darwins Werk von 1859.- Geol. Rundsch. 87: 243-246.

1998

Seibold, I. & Seibold, E.: Vom Neubeginn der „Geologischen Rundschau“ 1945.- Geol. Rundsch. 87: 243-246.

2000

Seibold, E. & Seibold, I.: Dokumente zur Ära Heinrich von Dechen (1800-1898) – Seine geologischen Übersichtskarten.- Int. J. Earth Sci. 88: 844-852.

Seibold, E. & Seibold, I.: Hans Cloos (1885-1951). Dokumente aus seinem Leben.- Int. J. Earth Sci. 88: 853-867.

2001

Seibold, I. & Seibold, E.: Wiener Geologen im Spiegel des Geologenarchivs. Kober – Kieslinger- Ampferer.- Int. J. Earth Sci. 90: 211-216.

2002

Seibold, E. & Seibold, I.: Alfred Bentz – Erdölgeologe in schwieriger Zeit, 1938-1947.- Int. J. Earth Sci. 91: 1081-1093.

2003

Seibold, E. & Seibold, I.: Erratische Blöcke – erratische Forschungen: ein unbekannter Brief von Leopold von Buch von 1818.- Int. J. Earth Sci. 92: 426-439.

2004

Seibold, E.: Martin Schwarzbach; 7. Dezember 1907 – 24. Dezember 2003.- Int. J. Earth Sci. 93: 652-655.

Seibold, E., Seibold, I. & Thiede, J.: Quicktone – Ein Interview mit Ivan Thoralf Rosenqvist.- Int. J. Earth Sci. 9

2005

Seibold, E. & Seibold, I.: Milankovitsch's Strahlenkurve und deren geologische Deutung – Anfänge in Deutschland.- Int. J. Earth Sci. 94: 495-503.

2006

Seibold, I. & Seibold, E.: Hermann Wilhelm Abich im Kaukasus: Zum zweihundertsten Geburtstag.- Int. J. Earth Sci. 95: 1087-1100.

2007

Reimers, F.: Das Geologenarchiv an der Universitätsbibliothek Freiburg.- Bibliotheks- u. Medienpraxis, Beitr. UB Freiburg 7: 1-13.

2008

Seibold, E. & Seibold, I.: Curt Teichert – Dokumente zu einer Emigration (Dänemark – Australien- USA).- Int. J. Earth Sci. 97: 665-673.

2009

Seibold, E. & Seibold, I.: Buffon (1707-1788) als geologischer Pionier.- Int. J. Earth Sci. 98: 2023-2029.

2010

Seibold, E. & Seibold, I.: Gustav Steinmann (1856-1929): Ein deutscher Ordinarius der Kaiserzeit.- Int. J. Earth Sci. 99 (Suppl. 1): S3-S15.

2012

Seibold, E. & Seibold, I.: Zum Auf und Ab des Meeresspiegels in Skandinavien: Langer Streit um Eustasie oder Isostasie.- Int. J. Earth Sci. 101: 595-602.

2014

Keller, J., Seibold, I. & Lutz, K.: Das Geologenarchiv der Geologischen Vereinigung in der Universitätsbibliothek Freiburg.- GMit 55: 50.

2015

Seibold, I. & Hoppe, A.: Ehrenmitgliedschaft für Dr. Kathrin Lutz.- Z. Dt. Ges. Geowiss. 166: 3.

2016

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Geologen-Archiv der DGGV.- GMit 66: 52-53.

2017

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Von Forschern, Magmiten und Oszillationen – Aus dem Nachlass von Hans Cloos (1885–1951). – Z. Dt. Ges. Geowiss., 168: 301–306.

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Altes aus dem Geologen-Archiv und Karrieretipps für Junge.- GMit 70: 59-60.

2018

Hoppe, A. & Hoppe, D.: Geowissenschaftler und ihr Judentum im deutschen Sprachraum des 19. und 20. Jahrhunderts.- Z. Dt. Ges. Geowiss. 169: 73-95.

Hoppe, A. & Hoppe, D.: Senckenberg und der Nationalsozialismus (Buchbesprechung Andreas Hansert 2018). - GMit 72: 106-107.

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Geologen-Archiv 2018.- GMit 74: 50.

2019

Hoppe, A.: Ein Forscherleben im Nationalsozialismus und danach: Der Paläobotaniker Franz Kirchheimer (1911-1984).- Z. Dt. Ges. Geowiss. 170: 211-223.

Hoppe, A. & Röhling, H.-G.: Stolpersteine erinnern an das Schicksal der Familie des Erdölgeologen Moos.- GMit 77: 88-89.

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Geologen-Archiv 2019.- GMit 78: 59.

2020

Hoppe, A.: Unten und oben- Max Pfannenstiel im 20. Jahrhundert. Katholik mit jüdischen Vorfahren, Geologe und Bibliothekar, im Exil und bei der Wehrmacht, Ordinarius und Rektor.- 313 S., Freiburg (Karl Alber) ISBN 978-3-495-49205-5 (Kapitel „Türkei“ übersetzt ins Türkische von Attil Bir in Osmanlı Bilimi Araştırmaları 22. 2021: 341-354).

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Geologen-Archiv 2019/2020.- GMit 82: 58.

2021

Hoppe, A. & Leppig, U.: Max Pfannenstiel (1902-1976) – eine Ausstellung.- Ber. Naturf. Ges. Freiburg i.Br. 110/111: 311-336.

Hoppe, A., Hoppe, D. & Leppig, U.: Geologen-Archiv 2020/2021.- GMit 86: 30, Hannover.

2022

Hoppe, A.: Jüdische Geologen im Deutschland des 20. Jahrhunderts.- Rede zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, Univ. Bremen (27.1.2022), 8 S., https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/referate/referat01/2022_UniBremen_GedenkenOpferNationalsoz_Hoppe.pdf

2023

- Hoppe, A.: Wilhelm Salomon-Calvi (1868–1941) – Ordinarius in Heidelberg und Ankara. – Z. Dt. Ges. Geowiss., 174: 313–343.
- Hoppe, D., Hoppe, A. & Röhling, H.-G.: Die Mikropaläontologin Beata Moos (1902–1984) – Überlebende der Shoah. – Z. Dt. Ges. Geowiss., 174: 353–358.
- Röhling, H.-G., Hoppe, D. & Hoppe, A.: Der Geologe Theodor Schmierer (1879–1953) – 1933 wegen „politischer Unzuverlässigkeit“ aus der Preußischen Geologischen Landesanstalt entlassen. – Z. Dt. Ges. Geowiss., 174: 345–352.
- Röhling, H.-G., Wellmer, F.-W. & Hoppe, A.: 175 Jahre Deutsche Geologische Gesellschaft – Geologische Vereinigung und 150 Jahre Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe – die Entwicklung von der Gründung ihrer Vorläufereinrichtungen bis heute. – Z. Dt. Ges. Geowiss., 174: 167–176.
- Röhling, H.-G., Wellmer, F.-W., Hoppe, A., Meschede, M., Stackebrandt, W., Littke, R., Gaupp, R., Pälchen, W., Störr, M. & Zulauf, G.: 1848 bis 2023 – 175 Jahre Geologische Gesellschaften in Deutschland. – Z. Dt. Ges. Geowiss., 174: 177–239.

Andreas Hoppe (Stand: 8. Februar 2024)